

Sarilumab kann Lebensqualität verbessern

Datum: 26.01.2018

Original Titel:

Sarilumab improves patient-reported outcomes in rheumatoid arthritis patients with inadequate response/intolerance to tumour necrosis factor inhibitors

Im August dieses Jahrs wurde der Wirkstoff Sarilumab zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis zugelassen. Das Biologikum hemmt Interleukin-6, einen entzündungsfördernden Botenstoff des Immunsystems. Wissenschaftler aus den USA haben jetzt die Wirkung von Sarilumab auf die Lebensqualität der Patienten untersucht.

Sarilumab gehört zur Klasse der biologischen DMARDs (*Disease-modifying anti-rheumatic drug*, krankheitsmodifizierendes Antirheumatikum). DMARDs werden eingesetzt, um das [Immunsystem](#) zu modulieren und so das Voranschreiten der Autoimmunerkrankung zu verlangsamen. Biologische DMARDs (Biologika) können alleine oder zusammen mit konventionellen synthetischen DMARDs wie Methotrexat oder Leflunomid verabreicht werden. Die Forscher analysierten jetzt die Wirkung von Sarilumab zusammen mit konventionellen synthetischen DMARDs. Dabei untersuchten sie Patienten mit rheumatoider Arthritis, bei denen eine Behandlung mit Biologika aus der Gruppe der [TNF- \$\alpha\$](#) -Inhibitoren zuvor nicht angeschlagen hatte.

546 Patienten mit rheumatoider Arthritis wurden in 3 Gruppen eingeteilt. Sie erhielten entweder ein [Placebo](#), 150 mg Sarilumab oder 200 mg Sarilumab alle 2 Wochen unter die Haut gespritzt. Zusätzlich erhielten sie konventionelle synthetische DMARDs. Nach 12 und 24 Wochen sollten die Patienten die Änderungen der Parameter Schmerz, Morgensteifigkeit, Fatigue, Behinderung, allgemeines Befinden, Arbeitsproduktivität und den Einfluss der Krankheit auf ihr Leben beurteilen. Nach 12 Wochen zeigten sich bei Patienten mit Sarilumab Verbesserungen bei Allgemeinbefinden, Schmerz, Behinderung, Fatigue und Morgensteifigkeit, die auch bis in Woche 24 anhielten. Zudem reduzierte sich der Einfluss der Erkrankung auf Arbeit, Familie und Freizeit.

Patienten mit rheumatoider Arthritis beschrieben eine Verbesserung der Symptome und der Lebensqualität nach Behandlung mit Sarilumab. Sarilumab war dabei wirksamer als [Placebo](#) und könnte daher eine neue Behandlungsoption bei rheumatoider Arthritis bieten - vor allem auch bei Patienten, die zuvor nicht auf [TNF- \$\alpha\$](#) -Hemmer angesprochen hatten.

Referenzen:

Strand V, Reaney M, Chen C-I, et al. Sarilumab improves patient-reported outcomes in rheumatoid arthritis patients with inadequate response/intolerance to tumour necrosis factor inhibitors. *RMD Open*. 2017;3(1):e000416. doi:10.1136/rmdopen-2016-000416.

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“